

## Applied Ecology

Master

### 1. Studienabschluss

Master of Science (M.Sc.)

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

### 2. Gegenstand und Ziele des Faches

Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis der Struktur und Funktion ökologischer Systeme und der menschlichen Einflüsse auf diese Systeme, einen breiten, interdisziplinär angelegten Überblick über Kenntnisstand und Arbeitsmethoden der angewandten Ökologie sowie eine vertiefte wissenschaftlich-methodische Qualifikation zu eigenständiger Bearbeitung komplexer Fragestellungen innerhalb dieses Forschungsgebietes erwerben.

Ziel des Masterstudiengangs ist es, vertiefende Kenntnisse im Bereich der angewandten Ökologie zu vermitteln. Aufbauend auf dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss werden den Studierenden vertiefende Kenntnisse in folgenden Vertiefungsrichtungen angeboten:

- Studien zur Dynamik von terrestrischen und aquatischen Ökosystemen sowie von Küsten-Ökosystemen (Universität Kiel)
- Ökotoxikologie und Indikation ökologischer Prozesse (Universität Coimbra)
- Angewandte und theoretische Populationsökologie (Universität Poitiers)
- Umweltwissenschaften und Ökologie des Naturschutzes (Universität Norwich)

Die Spezialisierungen sind dabei so ausgewählt, dass sie direkte Verknüpfungen zu Anwendung von ökologischem Wissen repräsentieren. Die behandelten Themen berücksichtigen Anforderungen, die sich aus aktuellen Forschungsarbeiten und aus aktuellen Entwicklungen ergeben. Zu nennen sind die veränderten klimatischen Rahmenbedingungen, die Einwanderung von nichtheimischen Arten und die zunehmende Veränderung von Ökosystemen durch anthropogene Mehrfachnutzungen.

### 3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Der Masterstudiengang European Master in Applied Ecology ist ein kooperatives Angebot der Universitäten Poitiers, Coimbra, Norwich und Kiel. Alle Studierenden nehmen das Studium im September eines Jahres an der Universität Poitiers auf und wechseln zu Beginn des nächsten Jahres an die Universität East Anglia in Norwich. Das zweite Semester verbringt jeweils eine Hälfte der Studierenden an den Universitäten Coimbra und Kiel. Im zweiten Studienjahr verteilen sich die Studierenden zu jeweils einem Viertel an die Partneruniversitäten. Das Studienangebot der Universität Kiel basiert auf Modulen aus den bereits akkreditierten Masterstudiengängen der Sektion Biologie, des GEOMAR (Biological Oceanography) und der Institute für Natur- und Ressourcenschutz sowie für Ökosystemforschung im Ökologie-Zentrum (Environmental Management).

Der Beitrag der Universität Kiel im Studiengang Applied Ecology fokussiert auf die Vermittlung von vertieften Kenntnissen zum Verständnis, zur Analyse und zur Vorhersage und Abschätzung der Funktion und Dynamik von terrestrischen und aquatischen Ökosystemen sowie von Küsten-Ökosystemen. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten.

#### 4. **Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder**

Die Ausbildung des internationalen Studiengangs ist insbesondere auf Tätigkeiten ausgerichtet, die ohne Berücksichtigung überregionaler Prozesse nicht angemessen bearbeitet werden können. Dies gilt sowohl für den angewandten Bereich, der eine zunehmende Zahl von internationalen Konventionen und Vorgaben berücksichtigen muss, als auch für den Forschungssektor. Insbesondere die Forschung hat ein Niveau der Internationalisierung erreicht, das ohne entsprechende Beachtung im Studium kaum erreicht werden kann. Diese Anforderungen werden von diesem Studiengang durch die Verknüpfung von Ausbildungskomponenten von vier europäischen Universitäten berücksichtigt.

Das anbietende Konsortium geht von einem zunehmenden Bedarf von Absolventen international ausgerichteter Studiengänge aus. Im europäischen Raum wachsen nationale Forschungs- und Umsetzungskonzepte zu Umweltfragen zunehmend zusammen. Dies gilt auch für den internationalen Bereich. Ausgebildete Ökologen, die mit dem Stand der ökologischen Forschung vertraut sind und über Kenntnisse in mehreren Sprachen verfügen, stehen einem zunehmenden Arbeitsangebot von Seiten der Forschung, der Verwaltung und der freien Wirtschaft gegenüber.

#### 5. **Nachbar- und Hilfswissenschaften**

Geographie, Agrarwissenschaften, Mathematik / Statistik, Ökonomie.

#### 6. **Sprachkenntnisse**

Gute Kenntnisse der englischen Sprache. Die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt.

Nach der Studienqualifikationssatzung gelten daher folgende Voraussetzungen, die bei der Einschreibung nachgewiesen werden müssen:

- ausreichende Englisch-Kenntnisse, nachzuweisen durch TOEFL-Test 580 (Paper-based Testing) oder TOEFL-Test 230 (Computer-based Testing) oder TOEFL-Test 90 (Internet-based Testing) oder IELTS 6.5 (kein Teil unter 6.0) oder Cambridge Certificate in Advanced English oder vergleichbarer Test oder mindestens 8 Schuljahre Englisch in Sekundarstufe I und II oder ein 6-monatiger Aufenthalt in einem englischsprachigen Land

Die Studienqualifikationssatzung ist zu finden unter [www.studservice.uni-kiel.de/sta/0-1-3.pdf](http://www.studservice.uni-kiel.de/sta/0-1-3.pdf).

#### 7. **Zugangsbedingungen zum Masterstudium**

Der Masterstudiengang Applied Ecology ist nicht zulassungsbeschränkt.

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester an der Universität Poitiers nach Bestätigung durch das Selection and Management Board des EMAE-Konsortiums möglich.

Der jeweils aktuelle Stand ist zu finden unter [www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml](http://www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml).

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiengangs ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in einem naturwissenschaftlichen Studiengang mit Schwerpunkt in Ökologie, Biologie, Populationsgenetik oder Umweltwissenschaften oder ein gleichwertiger Abschluss. Zudem ist die erfolgreiche Teilnahme an einem fachspezifischen Aufnahmetest nach Vorgaben der Europäischen Union erforderlich. Hierfür ist eine vollständige Bewerbung entsprechend den unter [www.master-emaie.org](http://www.master-emaie.org) veröffentlichten Bedingungen einzureichen.

Für die Einschreibung ist durch eine Bescheinigung nachzuweisen, dass die Voraussetzungen zur Aufnahme eines Masterstudienganges gemäß Prüfungsordnungen und Studienqualifikationssatzung erfüllt sind. Die jeweiligen Prüfungsordnungen und die Studienqualifikationssatzung sind zu finden unter [www.studservice.uni-kiel.de/pru/studord.shtml](http://www.studservice.uni-kiel.de/pru/studord.shtml).

Die für den Zugang zum Masterstudium geforderten Mindestnoten finden Sie unter:

[www.studservice.uni-kiel.de/doc/master-zugangsnoten.pdf](http://www.studservice.uni-kiel.de/doc/master-zugangsnoten.pdf)

Informationen zum Zugang zum Masterstudium und zu Anmelde- bzw. Bewerbungs- und Einschreibe-  
fristen sowie deren Modalitäten sind zu finden unter [www.master-emaee.org](http://www.master-emaee.org).

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Trede,

Studierendenservice, Bereich Bewerbung und Zulassung:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 5, 24118 Kiel

Anbau des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-3705, E-Mail: [htrede@uv.uni-kiel.de](mailto:htrede@uv.uni-kiel.de)

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung  
und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: [studservice@uv.uni-kiel.de](mailto:studservice@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.studservice.uni-kiel.de](http://www.studservice.uni-kiel.de)

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und  
Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie  
in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: [vlangner@uv.uni-kiel.de](mailto:vlangner@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.international.uni-kiel.de](http://www.international.uni-kiel.de)

## **8. Zentrale Studienberatung**

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche  
Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu  
Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur  
Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu  
Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und  
Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen  
zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informations-  
schriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: [zsb@uv.uni-kiel.de](mailto:zsb@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Beratungsstellen.

## 9. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Dr. Wilhelm Windhorst

Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Ökosystemmanagement

Olshausenstr. 75, Raum 112, Tel.: 0431/880-4386

E-Mail: [wwindhorst@ecology.uni-kiel.de](mailto:wwindhorst@ecology.uni-kiel.de), Sprechstunde: nach Vereinbarung

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Studienfachberatung.

## 10. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an das Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät. Die Anschrift sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter: [www.studservice.uni-kiel.de/prae/studord.shtml](http://www.studservice.uni-kiel.de/prae/studord.shtml)

## 11. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgender Internetseite:

– European Master in Applied Ecology: [www.master-emaec.org](http://www.master-emaec.org)

## 12. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:

Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung von Berufspraktika im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 4. September 2007, geändert durch Satzung vom 15. Dezember 2011, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für das Fach Applied Ecology mit dem Abschluss Master of Science vom 8. September 2010, veröffentlicht am 11. Oktober 2010.

Der Masterstudiengang Applied Ecology wurde von der Akkreditierungsagentur ASIIN durch den Beschluss vom 30. März 2010 und 1. April 2011 akkreditiert.

Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis der Struktur und Funktion ökologischer Systeme und der menschlichen Einflüsse auf diese Systeme, einen breiten, interdisziplinär angelegten Überblick über Kenntnisstand und Arbeitsmethoden der angewandten Ökologie sowie eine vertiefte wissenschaftlich-methodische Qualifikation zu eigenständiger Bearbeitung komplexer Fragestellungen innerhalb dieses Forschungsgebietes erwerben.

Das Studium ermöglicht einen erweiterten berufsqualifizierenden Abschluss. Mit dem Abschluss wird festgestellt, ob die Kandidatin oder der Kandidat eine vertiefte wissenschaftlich-methodische Qualifikation zu eigenständiger Forschungsarbeit im Bereich der angewandten Ökologie erworben hat.

Entsprechend den Schwerpunkten der beteiligten Universitäten bietet das Studienprogramm die Möglichkeit zur Spezialisierung in den folgenden Bereichen:

- Studien zur Dynamik von terrestrischen und aquatischen Ökosystemen sowie von Küsten-Ökosystemen (Universität Kiel)
- Ökotoxikologie und Indikation ökologischer Prozesse (Universität Coimbra)
- Angewandte und theoretische Populationsökologie (Universität Poitiers)
- Umweltwissenschaften und Ökologie des Naturschutzes (Universität Norwich)

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Applied Ecology beträgt 4 Semester und umfasst insgesamt 120 Leistungspunkte.

## Applied Ecology, Master of Science (M.Sc.)

Ein-Fach-Masterstudium (120 LP)

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im... Sem.	SWS <sup>2</sup>	LP <sup>3</sup>
<b>Field Studies<sup>4</sup></b>					
EM 2.1.2	Terrestrial Ecosystems – Field Studies				
	Übung	P	2.	2	6
	Exkursion			2	
EM 2.1.3	Coastal & Marine Ecosystems – Field Studies				
	Übung	P	2.	2	6
	Übung			1	
	Exkursion			1	
EM 2.1.4	Freshwater & Wetland Systems – Field Studies				
	Übung	P	2.	2	6
	Exkursion			2	
EM 2.1.5	Long-Term Development of Landscapes – Field Studies				
	Übung	P	2.	2	6
	Exkursion			2	
EM 2.1.6	Fieldtrip Hydrobiology Poland				
	Seminar	P	2.	2	6
	Exkursion			2	
EM 2.1.7	Fieldtrip Limnoecology Lake Baikal				
	Seminar	P	2.	2	6
	Exkursion			2	
<b>Methods in Ecology<sup>5</sup></b>					
EM 2.2.1	Digital Spatial Analysis – Practical Exercises				
	Übung	P	2.	4	6
EM 2.2.2	Modelling of Aquatic Ecosystems – Practical Exercises				
	Vorlesung	P	2.	1,5	6
	Übung			2,5	
EM 2.2.3	Economics Aspects of Environmental Management				
	Vorlesung	K	2.	2	6
	Vorlesung			1,5	
	Übung			0,5	
EM 2.2.4	Integrated Management of Rural & Woodland Regions				
	Übung	HA	2.	2	6
	Exkursion			2	
EM 2.2.5	Ecology of Soils – Practical Exercises				
	Übung	M	2.	3,5	6
	Exkursion			0,5	

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>3</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>4</sup> Aus dem Bereich Field Studies sind mindestens 2 Wahlmodule zu wählen, wobei mindestens 12 LP zu erbringen sind.

<sup>5</sup> Aus dem Bereich Methods in Ecology sind mindestens 3 Wahlmodule zu wählen, wobei mindestens 18 LP zu erbringen sind.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	SWS <sup>2</sup>	LP <sup>3</sup>
MNF-bioc-232	Current Research Topics in Marine Ecology I				
	Vorlesung	R	2.	2	6
	Seminar			2	
BIOL 224	Applied aquatic ecology				
	Vorlesung	P+H	2.	4	6
	Seminar				
EM 2.2.8	Ecological Indicators				
	Seminar	HA	2.	4	6
EM 2.1.1	Principles of Ecosystem Analysis				
	Vorlesung	R	2.	0,5	6
	Übung			1,5	
	Seminar			2	
BIOL 269	Methods in ecology				
	Übung	P+R	2.	12	10
	Seminar			2	
BIOL 279	Evolution of plant diversity				
	Übung	P+R	2.	16	10
	Seminar			2	
<b>Advanced Studies on the dynamic of terrestrial, aquatic and coastal ecosystems<sup>4</sup></b>					
EMAE 1	Theory of ecosystem dynamics and decomposing systems				
	Vorlesung	K	3.	4	6
EM 2.2.5	Soil ecology: microbial and invertebrate decomposing systems				
	Vorlesung	K	3.	2	6
	Vorlesung			1	
	Vorlesung			1	
EM 1.8	Identification and Modelling of Chemical Key Processes				
	Vorlesung	K	3.	2	6
	Übung			2	
EM 1.9	Principles of Environmental Economics and Environmental planning				
	Vorlesung	M	3.	2	6
	Vorlesung			2	
BIOL 225	Evolution, Biodiversity and Species Conservation				
	Vorlesung	P+R	3.	1	6
	Seminar			1	
	Übung			2	

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>3</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>4</sup> Aus dem Bereich Advanced Studies on the dynamic of terrestrial, aquatic and coastal ecosystems sind die beiden Module Theory of ecosystems dynamics and decomposing systems (EMAE 1) und Soil ecology: microbial and invertebrate decomposing systems (EM 2.2.5) verpflichtend. Aus dem weiteren Angebot des Bereichs sind mindestens 3 der folgenden 7 Module zu wählen, wobei mindestens 18 LP zu erbringen sind.

- Fortsetzung -

Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	SWS <sup>2</sup>	LP <sup>3</sup>
MNF-bioc-332	Current topics in marine ecology II				
	Vorlesung	R	3.	1	6
	Seminar			2	
	Übung			2	
BIOL 267	Aquatic ecology				
	Übung	P+R	3.	15	10
	Seminar			1	
BIOL 269	Methods in ecology				
	Übung	P+R	3.	12	10
	Seminar			2	
BIOL 279	Evolution in plant diversity				
	Übung	P+R	3.	16	10
	Seminar			2	
<b>EM 3.1.1</b>	<b>Project Management and Supporting Tools</b>				
	Vorlesung	K	4.	3	4
	Übung			1	
	<b>Masterarbeit</b>		4.		24
<b>Studienleistung im Ausland</b>					
	Studienleistungen an der Universität Poitiers bzw. an der Universität East Anglia, Norwich		1.		30
<b>Gesamt</b>					<b>120</b>
Die Masterprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungen im Rahmen der einzelnen Module bzw. Lehrveranstaltungen und einer Masterarbeit (24 LP).					

Erläuterungen:

H: Hausaufgaben  
 HA: Hausarbeit  
 K: Klausur  
 M: Mündliche Prüfung  
 P: Protokoll  
 R: Referat  
 Sem.: empfohlenes Semester

<sup>1</sup> PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>3</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.